

## **Niederschrift**

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **31.10.2011**, 09:00 Uhr - Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling,

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers,

### **Es fehlten:**

Klaus Stoppe (entschuldigt)

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Vorbereitung der Veranstaltung "Wenn die Kräfte nachlassen..." am 23.11.2011**
3. **Termine**
4. **Finanzen**
5. **Beschlussfassung zur Organisation der KSVM**
  - 5.1. Homepage

- 5.2. Arbeitskreise
  - Mitgliedschaften
  - Vorbereitung auf Vorlagen
  - Protokolle
- 5.3. Unterstützung der Vorstandsarbeit durch die Mitglieder
- 6. Jahresplanung 2012**
- 7. Neuwahl der KSVM Dezember 2012**
- 8. Netzwerk Gefahr in der Pflege**
- 9. Berichte**
  - 9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
  - 9.2. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen
  - 9.3. weitere Berichte
- 10. Verschiedenes**

**Herr Diekel** eröffnete die 21. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

**Herr Diekel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

**Frau Hitze** bat, die Kurzberichte zur TO künftig als Word-Dokument in der Schriftgröße Arial 12 der Email anzuhängen.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Herr Hakenes** informierte über eine Einladung zu einer Veranstaltung in Dortmund, bei der der Bahnhofsumbau in Münster Thema sei. Einvernehmlich wurde entschieden, dass Herr Hakenes und/oder Herr Dr. Bonn für die KSVM an dieser Veranstaltung teilnehmen.

**Frau Hitze** verwies auf die sich im Roten Ordner befindenden Eingänge und Mitteilungen und hob einige besonders hervor.

Angesichts zweier aktueller Presseberichte (Altes Backhaus, DRK) ergab sich eine kurze Diskussion im Gremium.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Vorbereitung der Veranstaltung "Wenn die Kräfte nachlassen..." am 23.11.2011**

**Herr Diekel** wies auf die am 23.11.2011 stattfindende Veranstaltung „Wenn die Kräfte nachlassen ...“ hin. Die bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Migrationsvorgeschichte wur-

den mit einem persönlichen Anschreiben hierüber informiert. **Frau Hitze** gab nähere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung. Sie bat die Mitglieder darum, schon um 9.30 Uhr mit dem eigenen Namensschild der KSVM im Stadtweinhaus zu sein, um Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung bei Bedarf behilflich zu sein.

### **Punkt 3 der Tagesordnung** **Termine**

**Herr Diekel** informierte über folgende Termine:

- Runder Tisch 02.11.2011
- Gespräch mit dem Dezernat V 08.11.2011
- Stadtteil-AK 09.11.2011 (SO)  
14.11.2011 (Coerde)  
15.11.2011 (Hiltrup)
- Adventsfeier der KSVM 29.11.2011, 18.00 Uhr, Hotel Feldmann  
(Herr Kurth, Herr Juschka können nicht teilnehmen,  
Frau Seiling und Herr Dr. Bonn kommen später)

**Herr Diekel** fragte an, ob die jeweiligen Mitglieder der Stadtteil-AK die sie betreffende Einladung des Sozialamtes erhielten. Vereinzelt wurde diese Frage verneint. **Frau Remmers** wird Herrn Schulze auf'm Hofe noch einmal die jeweiligen Mitglieder der Stadtteil-AK mitteilen.

**Frau Hitze** verwies auf einen Bericht des Amtes für Wohnungswesen, bei dem die KSVM nicht in der Beratungskette vorgesehen war.

**Herr Schofer** berichtete vom letzten Stadtteil-AK, in dem auch die Thematik von bezahlbarem Wohnraum diskutiert wurde. Er schlug vor, zunächst den Armutsbericht der Stadtverwaltung abzuwarten und in diesem Zusammenhang auch die Situation des Wohnungsmarktes durch die KSVM zu behandeln. Denkbar sei, diese Thematik in der Jahresplanung 2012 vorzusehen.

### **Punkt 4 der Tagesordnung** **Finanzen**

**Herr Diekel** berichtete, dass für das Restjahr rund 2.800 € verfügbar seien. Hieraus müsste u.a. die Broschüre zum Thema Ehrenamt gezahlt werden. In diesem Zusammenhang bat Herr Diekel Herrn Schofer um Sachstand.

### **Punkt 5 der Tagesordnung** **Beschlussfassung zur Organisation der KSVM**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung** **Homepage**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass Herr Stoppe künftig Herrn Poppenborg bei der Betreuung der Homepage der KSVM unterstützt.

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung** **Arbeitskreise** - Mitgliedschaften - Vorbereitung auf Vorlagen - Protokolle

**Herr Diekel** ließ über die einzelnen Punkte des mit der TO versandten Beschlussvorschlages gesondert abstimmen.

Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Mitgliedschaften der Arbeitskreise:

Arbeitskreis	Sprecherin/Sprecher	Mitglieder
Frauen im Alter	Margareta Seiling	Giese, <b>Günther</b> , Hitze, Seiling
Generationen-Begegnung	Rolf Juschka	Juschka, Stoppe
Interkulturelle Kontakte	Heinz Diekel	Breithaupt-Schüring, Frau Billwiller, Frau Dr. Franke, Diekel, Hitze, Prof. Hohmeier, Frau Stadler, Schofer, Ehepaar Lurye
Männer im Alter	Hans Kurth	Breißing, Hohmeier, Kurth, Menne, Schmalz, Schumacher
Soziales	Martin Schofer	Breißing, Günther, Hitze, <b>Seiling</b> , Schofer,
Stadtplanung und Verkehr; Belange von Menschen mit Behinderungen (KIB)	Gaby Giese	Bonn, Breißing, Giese, Hakenes, Lange, Stoppe,

Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

„Die Arbeitskreise bereiten sich auf die entsprechenden Verwaltungsvorlagen, die in den Sitzungen der KSVM beraten werden, vor.“

Ziffer 3 des Beschlussvorschlages wurde einstimmig bei einer Enthaltung wie folgt beschlossen:

„Die Protokolle der Arbeitskreise werden nicht in der Homepage der KSVM veröffentlicht.“

### **Punkt 5.3 der Tagesordnung**

### **Unterstützung der Vorstandsarbeit durch die Mitglieder**

Herr Diekel wies auf die zu TOP 5.3 versandte Übersicht über die Unterstützung der Vorstandsarbeit hin und stellte die Änderungen vor. Nach kurzem Austausch im Gremium wurden hierzu einige Ergänzungen vorgenommen.

Einstimmig wurde Folgendes geändert beschlossen:

„Die Unterstützung der Vorstandsarbeit der KSVM wird wie folgt geregelt:

Vorstandsarbeit	Verantwortliche Vorstandsmitglieder	Vor-	Unterstützung der Vorstandsarbeit durch
Vertretung nach außen Kontakt zu Politik und Verwaltung	Diekel Hitze Schofer		
Organisation intern	Hitze		Remmers
Sprechstunde	Hitze		Günther
Finanzen der KSVM	Diekel		Remmers
Öffentlichkeitsarbeit	Diekel		Anregungen von allen Mitgliedern
Pflege der Homepage	Diekel		Poppenborg, Stoppe
Seniorenanliegen	Diekel		alle Mitglieder
Stellungnahmen	Diekel		Anregungen von allen Mitgliedern
Jahresbericht	Diekel		Beiträge von allen Mitgliedern
Kontakt zum „Runden Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster“	Hitze		Dr. Bonn
Städtischer Haushalt	Schofer		Sachkundige Einwohner u. deren Stellvertreter
Kontakte zu Hochschulen	Diekel		Hitze
Euregio	Diekel		Dr. Peus-Bispinck, <b>Bergner, Hitze, Kurth</b>
Bildung, Kultur	Schofer		Kurth, Seiling, Günther, <b>Dr. Peus-Bispinck</b>
Sport	Hitze		Bergner
Projekt „Rechtzeitige Vorbereitung auf das Leben im Alter in Münster“	Diekel		Hitze
Seniorinnen und Senioren als Verbraucher in unserer Stadt	Hitze		Bergner, Giese
Arbeitskreise, gemeinsam einberufen und begleitet vom Sozialamt und der KSVM „Älter werden im Stadtteil...“	Schofer		Hiltrup, Amelsbüren, Berg Fidel: Bergner, Juschka. Coerde: Seiling Angelmodde, Gremmendorf, Wolbeck: Diekel Nördliche Innenstadt: Kurth Innenstadt Ost: Breiing, Günther, Schofer

**Punkt 6 der Tagesordnung****Jahresplanung 2012**

**Herr Diekel** verwies auf das Seminar der KSVM und die dabei erarbeiteten Vorschläge für die Jahresplanung 2012. So soll die KSVM verstärkt im nächsten Jahr Infostände in den Stadtteilen aufstellen.

Es herrschte Einvernehmen, zunächst folgende Standorte einzuplanen:

- Hiltrup, Freitags Vormittag zum Wochenmarkt
- Gievenbeck, Donnerstag Nachmittag zum Wochenmarkt
- Geistviertel/Südviertel, Mittwochs oder Samstags
- Innenstadt

**Herr Diekel** informierte über die Idee, künftig seitens der KSVM Vorschläge für die Münster-Nadel oder andere Ehrungen (z.B. Verdienstorden Land/Bund) zu unterbreiten. Zunächst soll eine Übersicht der schon vorhandenen Ehrungen an die Mitglieder gegeben werden. Im Anschluss daran soll überlegt werden, ob ggf. noch ein Themenbereich fehlt und wie ggf. ein Vorschlagswesen der KSVM aussehen könnte. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Bezüglich des von Herrn Schofer vorgeschlagenen Themas „Ehrenamt“ sollen zunächst im speziellen die Ergebnisse der Befragungen der Altenwohneinrichtungen ausgewertet und kommuniziert werden. Allgemein sei dann noch zu überlegen, ob und in welcher Weise dem Thema Ehrenamt selbst mehr Beachtung zuteil werden kann. Zu überlegen sei z.B. die örtlichen Medien für eine entsprechende Rubrik zu gewinnen.

Ein weiteres Thema für 2012 sollen die schon unter TOP 3 angesprochene Themen Altersarmut bzw. bezahlbarer Wohnraum (für Ältere) sein.

Die Sitzung wurde um 10.30 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung 10.40 Uhr.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Neuwahl der KSVM Dezember 2012**

**Herr Diekel** informierte die Mitglieder, dass zurzeit der Entwurf einer Vorlage in Bearbeitung sei, der der KSVM in der Novembersitzung zur Beratung vorgelegt werden soll.

**Herr Diekel** fragte einzeln bei den Mitgliedern der KSVM, welches Wahlverfahren (Urwahl oder Delegiertenwahl) diese bevorzugen. Nach umfassendem Austausch der Vor- und Nachteile der jeweiligen Wahlverfahren herrschte Einvernehmen, bei der Wahl im nächsten Jahr das Delegiertenwahlverfahren vorzuschlagen.

An der Sitzung des Runden Tisches soll eine kurze Information gegeben werden, dass die Wahl im nächsten Jahr stattfindet und hierfür Delegierte und Kandidaten gesucht werden. Das Thema selbst soll in der nächsten Sitzung des Runden Tisches, die im April/Mai 2012 vorgesehen ist, behandelt werden.

Bei der Auswahl der Kandidaten sollte Folgendes beachtet bzw. diskutiert werden:

- ausgewogener Anteil von Frauen und Männern
- nicht Mitglied des Rates oder einer Bezirksvertretung
- nicht hauptamtlich in Seniorenarbeit tätig
- Möglichkeit einer Kandidatur wie bisher nur von Bürgern oder auch Einwohnern

Zum letzten Punkt wird Frau Remmers eine Bewertung einholen.

## **Punkt 8 der Tagesordnung**

### **Netzwerk Gefahr in der Pflege**

**Frau Hitze** informierte über das Netzwerk „Gefahr in der Pflege“ und die Möglichkeit, entsprechende Fälle, die der KSVM bekannt werden, über ein spezielles Formblatt dem Sozialamt (Frau Schwering) zu melden, damit dort die notwendigen Schritte unternommen werden können. Das Netzwerk soll auch am Runden Tisch noch einmal vorgestellt werden.

Ebenfalls wies **Frau Hitze** auf bestehende Pflegenotfalltelefone hin; Informationen hierzu gebe es im Internet.

## **Punkt 9 der Tagesordnung**

### **Berichte**

### **Punkt 9.1 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

**Herr Diekel** wies auf ein Gespräch mit einer älteren, behinderten Dame hin, die in den letzten Wochen öfter im Bus gefallen sei. Grund hierfür sei, dass die Busse schon losfahren, bevor die auf einen Rollator angewiesene Dame (einen) Platz im Bus gefunden habe. Er habe hierzu ein entsprechendes Schreiben an die Stadtwerke formuliert, welches er den Mitgliedern vorlas. Erreicht werden soll ein gemeinsamer Termin mit der Dame, der KSVM sowie den Stadtwerken, um die Angelegenheit im speziellen, aber auch grundsätzlich zu besprechen.

**Herr Hakenes** erwähnte in diesem Zusammenhang, dass die Stadtbusse für jede Haltestelle 15 Sekunden Standzeit hätten.

**Herr Kurth** machte den Vorschlag, dass ggf. ein spezieller Knopf für hilfebedürftige Personen beim Einstieg gedrückt werden könne, damit der Busfahrer informiert sei, dass eine Abfahrt erst dann möglich ist, wenn die betroffene Person Platz gefunden habe.

Zum Thema ergab sich eine Diskussion im Gremium.

### **Punkt 9.2 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**

**Herr Hakenes** berichtete aus der KIB, dass die Haltestelle Kanalstraße derzeit umgebaut werde. Nach Fertigstellung werde geschaut, ob die bestehende Problematik (Standort Telefonzelle) dadurch behoben worden sei.

**Frau Giese** informierte über einen Besuch beim AWO Altenpflegeheim in Gievenbeck. Dort sei aufgefallen, dass auf dem Vorplatz keine Ruhebänke vorhanden seien. Zunächst sei die grundsätzliche Frage zu klären, ob der Eigentümer des Grundstückes die Aufstellung von Bänken erlaube. Die Adresse des Eigentümers wurde Herrn Diekel für eine entsprechende Anfrage überreicht. Wenn die Aufstellung möglich sei, könne nach Finanzierungsmöglichkeiten –unter

Beteiligung nahe gelegener Einzelhandelsgeschäfte- geschaut werden.

**Frau Hitze** berichtete über die letzte Sitzung des ASGAf.

**Herr Dr. Bonn** berichtete aus dem ASSVW, bei dem unter anderem der Umbau des Hafens und des Bahnhofes behandelt wurde. Zum Umbau der Haltestelle Meckmannweg sei eine Vorlage in Vorbereitung.

#### **Punkt 9.3 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

**Herr Diekel** informierte darüber, dass seitens des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz eine Broschüre über die Friedhöfe fertig gestellt sei. Mitglieder der KSVM seien auf den vorhandenen Fotos zu sehen. **Frau Remmers** wird eine Broschüre beim Amt anfordern und in das Büro der KSVM legen.

**Herr Schofer** berichtete von seiner Beteiligung am Schüler-Fotowettbewerb.

#### **Punkt 10 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldung.

gez.

Heinz Diekel  
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers  
Schriftführung